YOUPART

Engage. Connect. Empower

WERDEN WIR LAUT!

FACTS

ZIELE

THEMEN

ZUSATZINFORMATION

MATERIALIEN

ANLEITUNG

WERDEN WIR LAUT!

FACTS

Alter: 15+
Gruppengröße: 9 – 30
Dauer: 60 – 90 Minuten

ZIELE

Das Hauptziel dieses Workshops ist es, Jugendliche mit den SDGs (Sustainable Development Goals/Ziele für nachhaltige Entwicklung) vertraut zu machen, sie dabei zu unterstützen, Forderungen nach positiven Veränderungen auf lokaler Ebene zu stellen, und sie so zu ermutigen, aktive Bürger*innen zu werden. Sie diskutieren ihre Ideen zur Erreichung dieser Ziele und entwickeln konkrete Vorschläge für verschiedene Zielgruppen. Sie formulieren ihre Vorschläge zu klaren Forderungen aus, präsentieren diese im öffentlichen Raum oder in sozialen Netzwerken.

THEMEN

Der Workshop kann als Einführung zu Themen im Zusammenhang mit den SDGs und Global Citizenship Education dienen.

ZUSATZINFORMATION

Je nach Alter der Jugendlichen kannst du ihnen die SDGs auf unterschiedliche Weise näherbringen. Besuche die "World's Largest Lesson" und schau dir die Auswahl an verschiedenen kostenlosen Ressourcen zu den SDGs an: Informationsblätter, Quiz-Ideen, Poster, Bücher, Comics, Videos, Spiele, Kampagnen usw.

Die Teilnehmenden können sich an einem öffentlichen Ort aufstellen, um ein Rufzeichen zu bilden. Wenn sie möchten, können sie auch Passant*innen einladen, ihre Forderungen gemeinsam mit ihnen zu äußern, damit sie gemeinsam noch lauter werden.

Die Teilnehmenden können ihre Forderungen auch nach Zielgruppen gruppieren (z. B. junge Menschen/örtliche Behörden/weltpolitische Führer*innen/internationale Organisationen usw.) und für jede Zielgruppe eine eigene Forderung verfassen. Der Schreibstil sollte an die Zielgruppe angepasst werden. Anschließend könnten sie die Briefe mit den Forderungen auf Social Media veröffentlichen und/oder an lokale oder nationale Medien zur Veröffentlichung schicken.

MATERIALIEN

A4-Blätter, Marker, Stifte, Plakate, Klebeband, PC/Laptop, Beamer, Lautsprecher usw.
(je nach Präsentationsform der SDGs)

ANLEITUNG

Schritt 1

Stelle den Teilnehmenden die 17 SDGs vor und gib eine kurze Beschreibung der einzelnen Ziele.

Schritt 2

Bitte die Teilnehmenden, kleine Gruppen (3–5 Personen) zu bilden. Gib jeder Gruppe Marker und drei A4-Blätter. Jede Gruppe soll diskutieren, welche SDGs für sie am wichtigsten sind und wie sich diese auf Veränderungen beziehen könnten, die sie auf lokaler Ebene sehen möchten. Jede Gruppe wählt drei SDGs aus, zu deren Verwirklichung sie auf lokaler Ebene beitragen möchte. Jedes der ausgewählten Ziele wird auf ein eigenes Blatt Papier geschrieben.

Schritt 3

Nun setzen sich alle Teilnehmenden in einen Kreis. Lade sie ein, ihre Blätter mit den ausgewählten SDGs zunächst beliebig auf den Boden im Kreis zu legen; aber so, dass alle sie sehen können. Sie sollten sich etwas Zeit nehmen, um zu sehen, welche SDGs die Gruppen ausgewählt haben. Die Blätter, auf denen dieselben SDGs stehen, werden übereinandergelegt.

Schritt 4

Bitte die Teilnehmenden, eine Liste der SDGs zu erstellen, die ihrer Meinung nach am wichtigsten sind und zuerst erreicht werden sollten. Die Jugendlichen stimmen für drei SDGs, indem sie ihre Namen auf die entsprechenden SDG-Blätter schreiben. Zählt die Namen und hebt die drei SDGs, die die meisten Stimmen erhalten haben, in kräftigen Farben hervor. Die Blätter mit den drei ausgewählten SDGs können auch an die Wand gehängt werden.

Schritt 5

Die Teilnehmenden bilden nun drei Gruppen. Jede Gruppe erhält ein Blatt Papier mit einem der SDGs, für das gestimmt wurde, ein großes Plakat und Stifte. Jede Gruppe diskutiert, wie verschiedene Zielgruppen zum Erreichen des gewählten SDGs beitragen könnten. Sie sollten mindestens fünf verschiedene Zielgruppen aus dieser (erweiterbaren) Liste in Betracht ziehen:

Schritt 5

- Jugend (sie selbst und ihre Peers)
- Familie und Verwandte
- Allgemeine Öffentlichkeit
- Lokale Behörden (Bürgermeister*in, Gemeinderät*innen usw.)
- Politische Entscheidungsträger*innen auf nationaler Ebene
- Lokale Unternehmen
- Multinationale Konzerne
- Internationale Organisationen
- Berühmte Filmstars, Musiker*innen, Sportler*innen, Influencer*innen

Sobald sie sich auf die spezifischen Ideen/Vorschläge für die ausgewählten Zielgruppen geeinigt haben, sollen sie diese auf ihr großes Plakat schreiben. Ihre Ideen sollten realistisch und umsetzbar sein. Ermutige die Teilnehmenden aber auch, über Ideen „out of the box“ nachzudenken, damit sie sich Alternativen überlegen können. Wenn sie fertig sind, hängen sie ihre Plakate an die Wand und präsentieren ihre Ideen den anderen beiden Gruppen.

Schritt 6

Es folgt eine zweite Abstimmungsrunde. Diesmal werden die Teilnehmenden gebeten, von den soeben präsentierten Ideen die drei realistischsten für jedes SDG auszuwählen. Die Abstimmung erfolgt ähnlich wie in der ersten Runde. Diesmal schreiben sie ihre Namen auf die Plakate. Nach der Abstimmung werden die ausgewählten Ideen wieder in kräftigen Farben hervorgehoben.

Schritt 7

Nehmt euch Zeit zum Reflektieren. Frage die Teilnehmenden, wie ihnen die Aktivität gefallen hat. Warum haben sie bestimmte SDGs ausgewählt und warum sind ihnen gerade diese sehr wichtig? Wie sind die ausgewählten SDGs miteinander verbunden? Wie haben sie entschieden, welche Ideen sie in die Plakate aufnehmen usw.?

Mögliche Erweiterung der Aktivität

Schlage den Teilnehmenden vor, ihre Ideen in klare Forderungen (in kurze und prägnante Sätze) umzuformulieren. Diese Forderungen sollen in großen Buchstaben (gut lesbar) auf neue Plakate geschrieben werden. So könnten diese Plakate im öffentlichen Raum präsentiert werden, damit möglichst viele Menschen sie sehen können: z. B. auf dem Hauptplatz, bei öffentlichen Veranstaltungen, vor dem Hauptbahnhof, in der öffentlichen Bibliothek, in der Jugendeinrichtung, in der Schule usw. Dabei können interessierte Personen aufgefordert werden, ihre Unterschriften neben die Forderungen, die sie unterstützen möchten, zu setzen.

YOUPART

Engage. Connect. Empower

PARTNERORGANISATIONEN

SÜDWIND

BOJA
BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT

DEFENCE FOR CHILDREN INTERNATIONAL CZECHIA

Ekumenická akademie

We World
Member of ChildFund Alliance

Oltre...
associazione culturale

HUMANITAS

MaMa
Mladinska Mreža

PEOPLE'S PARLIAMENT

to toc

KAINOTOMIA
κέντρο διά βίου μάθησης

InnoVED

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.